



..... International Press Service

Ressort: Politik

Coronavirus neue Nachrichten aus aller Welt 30.07.2020

Goettingen, 30.07.2020 [ENA]

TOP 3 Welt - Corona - Infektionsraten: USA 4.4 Million, Brasilien 2.55 Million, Indien 1.58 Million. Die größten 3 EU – Infektionsländer: Spanien rund 283.000 Fälle, Italien rund 247.000 und Frankreich 223.000 Fälle. Fast 668.000 Todesfälle weltweit.

DAILY NEWS 30.07.2020: Ein schöner neuer Coronatag, in Deutschland steigen die Zahlen weiterhin an, in der Welt gleich um das 100-fache, trotzdem interessiert viele die Maske, der Abstand und Reisewarnungen wenig, Hauptsache, man hat Spaß. Und die Bundes- und Landesregierungen auch nicht. Längst ist von dem einstigen Weg des Bevölkerungsschutzes wenig zu merken, lokal werden immer mal wieder Betriebe geschlossen, Bürger in Quarantäne geschickt, das muß reichen. Egal ob nun 20, 50 oder 100 pro 100.000 Einwohner, das ist alles längst vergessen. Wie bringt es gestern Herr Alter, BMI auf den Punkt: Man müsse Lebensfreude und Gesundheitsschutz vereinen.

Aha, und Todesfälle auch, die gehören ja inzwischen als Standard dazu. Während in anderen Bereichen jeder bekannte Todesfall medial wochenlang begleitet wird, sind Coronatote nur Tote zweiter Klasse, die Bekanntgabe als Zahl genügt hier.

Aber von vorne: Die Bundespressekonferenz vom 29.7.20. Neuigkeiten aller Art werden der sogenannten Hauptstadtmesse verkündigt, wenn auch nicht immer vollständig oder korrekt. Dazu gleich mehr. Erst einmal lobt man sich selber: Das Gesundheitsministerium berichtet von möglichen 1.2 Millionen Tests pro Woche, davon seien nur 50 % ausgeschöpft derzeit. Knappheit von Wirkstoff/en: Nein, davon sei nichts bekannt.

Dann redet die Herrn Seibert vertretende Regierungssprecherin Frau Demmer minutenlang über die glorreiche Corona – App: Ja, man weiß von den Problemen, auch nun bei Apple, und hätte immer gedacht, das läge am Apple Code, es lag aber am App Code. Das sei aber jetzt alles behoben, Nutzer von Apple Smartphones brauchen nur das neueste Betriebssystem installieren und dann die App nochmals starten, dann klappt alles. Dabei redet Sie von 6.5 Millionen App Nutzern und 300.000 Android Hardware Telefonen. Und das 7 Wochen kein Alter für die App sei, es würde ja auch rund um die Uhr daran gearbeitet.

Die App sei eine Superlösung und Ergänzung zu der Pandemie, ein Hilfsmittel. Später bekommt Sie wohl intern einen Hinweis und korrigiert Ihre genannte Zahl von 6.5 Millionen Usern auf 16.5 Millionen Usern.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Als dann Herr Jung Sie auf diverse Fehler in Ihren Ausführungen hinweist und davon redet, man mache sich bereits lustig darüber im Netz, wird Sie schnippig und sagt: Ist das so ? Er solle doch mal die Fehler benennen. Die Moderatorin der Bundespressekonferenz bricht ab und gibt ein neues Thema vor. Peinlich peinlich.

Nächstes Thema Neuregelungen von Herrn Heil in Sachen Schlachthöfe. Frau Jäger Ministerium Arbeit und Soziales bezieht Stellung. Nein, Sie geht nicht von Preiserhöhungen bei Fleisch aus (ist doch schon passiert), und Abwanderungen von Betrieben sind auch nicht zu befürchten. Das Gesetz werde zum 1.1.2021 starten, muß erst durch versch. Instanzen und wurde deshalb mit Geschwindigkeit umgesetzt. Zum Thema Geschwindigkeit passt auch die Aussage, das man bis 2026, also 2 Regierungen später, 20 % aller Betriebe kontrollieren will im Jahr; hat man sich vorgenommen. Das sieht Herr Jung ganz anders; auf seine Frage, warum es erst nächstes Jahr kommt, eben diese Begründungen.

Das es auch viel schneller gehen kann trotz Instanzen, hat am 2015 bei Flüchtlingsregelungen gesehen und zu Beginn von Corona bei der Freigabe von Geldern. Die Regelungen Heils sehen Verbote von Werksverträgen und Leiharbeitern vor, nur eigene Arbeitnehmer dürfen beschäftigt werden. Die Zeiterfassung muß digital und aufgezeichnet sein, das alles gilt für Betriebe ab 50 Arbeitnehmer. Woher wieder einmal die Zahl 50 kommt, weiß keiner. Herr Jung wirft ein, das Herr Tönnies angeblich 15 Tochterunternehmen gegründet hat. Sieht das Ministerium die Ausnutzung von Schlupflöchern von dieser Regelung. Frau Jäger nicht, die Frage bleibt, warum werden diese Unternehmen gegründet, $15 \times 50 = 750$ Leiharbeiter/Werksverträge. Nur mal so gerechnet.

Urlaubsrückkehrer aus dem Ausland sollen ja nun an Flughäfen getestet werden. Einige haben schon erste Einrichtungen vor Ort vorgenommen. Ohne Risikoland soll der Test freiwillig sein, Risikolandrückkehrer müssen sich testen lassen. Zahlen soll keiner, d.h. der Bund, die Krankenkassen. Und die geben die Kosten natürlich weiter, also zahlen alle Steuerzahler. Soweit klar. Spahns Erklärung: Gesundheit darf keine Frage des Geldbeutels sein ? Was meint er wohl damit ? Das Personen, die sich einen 2000 Euro teuren Urlaub leisten können, nicht die 130 Euro des Tests leisten können ? Den Satz hat er vorsichtshalber nicht erklärt. Und jetzt wird es richtig undurchschaubar: Ein Risikoland ist nicht zwangsweise mit einer Reisewarnung belegt.

Und umgedreht. Es gibt also Risikoländer mit und ohne Reisewarnung, Reisewarnungen über Länder, die kein Risikoland oder doch Riskoland sind, und es gibt Länder, die sind nix. Und jetzt hat das Gesundheitsministerium festgestellt: Hoppla, die Tests sind ja gar nicht aussagekräftig, weil ja Infektionen 5 – 7 Tage brauchen, um messbar zu werden. Also soll ein zweiter Test gemacht werden. Später, zu Hause am Wohnort. Dann wandern auch bereits Infizierte nochmals in der Gegend umher, um noch ein paar weitere Personen anzustecken. Sehr sinnvoll. Eine Testdurchsetzung durch Zwang sei nicht zielführend.

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Ach nee, was denn sonst, wenn sich viele weigern ? Entweder alle oder keiner, was soll denn der ganze Aufwand, wenn Personen, die sich angeschlagen fühlen, einfach sagen: Ich mache keinen Test, ich will nicht in Quarantäne ? Eine Journalistin der Bild – Zeitung beweist Intelligenz mit einer Frage bei der RKI Pressekonferenz an Prof. Dr. Wieler: Welche 3 goldenen Regeln solle denn ein Urlauber beachten, wenn er zurück käme. Die Frage ist so als ob Corona seit gestern auftritt. Wer das nicht selber weiß, sollte sich gleich zu Hause einschliessen bis Gras über die Sache gewachsen ist.

Zuschauer bei Fussballspielen: Plötzlich ist das Thema wieder vom BMI Herr Alter ganz groß geschrieben. Trotz steigender Zahlen seien wieder Zuschauer bei Fussballspielen denkbar, natürlich mit Maskenpflicht, keine Stehplätze und ausgedünnte Sitzplätze. Es gäbe gute Chancen die wieder zuzulassen. Das neue (oder alte) Konzept des DFL werde derzeit geprüft, wesentliche Aspekte des Infektionsschutzes eingehalten. Wie jetzt, es wird noch geprüft, aber er weiß schon das alles eingehalten wird ? Stopp, nicht alles, wesentliche Aspekte. Was ist denn unwesentlich am Infektionsschutz ?

Thema Impfstoff. Jeden Tag hört und liest man davon, das hier und da in der Welt nicht nur fieberhaft mit mehr oder weniger Erfolg daran geforscht wird, nein, es gäbe sogar schon eine 2. Testreihe von Probanden, man stehe quasi kurz vor dem Abschluß, und dann kann es losgehen. Nanu, das klingt bei unserer Impfstoffforschungscoronaministerin Karlicek aber ganz anders: Man solle in Sachen Impfstoff nicht zu optimistisch sein, Sie erwartet nicht vor Mitte 2021 ein brauchbares Ergebnis. Dabei hatte Sie doch schon im März 2020 von Zusammenschlüssen von EU – weiten Organisationen und Forschungseinrichtungen geredet, die mit großzügigen Geldern deutscher Art bedacht worden seien, um schnell Ergebnisse zu erzielen.

Und damals waren die auf einem guten Weg. Das Wort schnell hat allerdings in der Politik einen anderen Wert wie bei Bürgern, das muß man verstehen.

Zum Schluß noch 2 weitere Themen angeschnitten. Ich hatte ja gestern davon gesprochen, wie die Adresslisten bei Gastronomen teilweise schändlich behandelt werden; einsehbar sind teilweise alle Gästeadressen mit Telefonnummern vom laufenden Tag, die man mal eben mit Handy abfotografieren kann. Datenschutz nein danke. Jetzt wird bekannt, das sich offensichtlich die Polizei die Listen teilweise zueigen macht, um Strafverfolgungen einleiten zu können.

Personen erhalten angeblich Anrufe zu Hause ob Sie z. B. Beobachtungen zu einer bestimmten Straftat gemacht haben. Wenn das kein eklatanter Verstoss gegen Datenschutz ist, dann weiß ich nicht weiter. Ich finde es eine Frechheit sondergleichen, die Listen dafür zu verwenden. Ich jedenfalls werde mich ab jetzt nicht mehr eintragen oder mit falschen Daten. Und wenn die Frage nach einem Ausweis kommt: Ich habe keinen dabei. Eine neue Studie vom Wissenschaftliches Institut der AOK (WiDO) in Deutschland soll belegen, das viele Schwere Coronafälle, die im Krankenhaus behandelt werden mußten, z. B. mit

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Beatmungsgeräten, mit dem Tod geendet haben.

Aufgrund der in Deutschland vergleichsweise geringen Infektionszahlen ist das bisher nicht an die Öffentlichkeit gedrungen. Es wurde der Zeitraum 26. Februar bis 19. April 2020 beleuchtet. Zitat aus dem Bericht der Wido: Bei Patienten mit Beatmung lag die Sterblichkeit bei 53 Prozent, bei denen ohne Beatmung mit 16 Prozent dagegen deutlich niedriger. Insgesamt wurden 17 Prozent der Patienten beatmet (Zitatende). Basis dieser Werte sind Auswertung von 920 Krankenhäusern und 10.000 Patienten.

Interessierte können alle Infos und die englische Studie nachlesen unter:

<https://wido.de/news-events/aktuelles/>. Weitere Corona Infos unter: www.corona-info.co

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/politik/coronavirus_neue_nachrichten_aus_aller_welt_30072020-78792/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.